

Energiesparmeister 2013 – Das beste Schulprojekt

Gewinner aus Schleswig-Holstein:

Berufliches Gymnasium Erneuerbare Energien in Osterrönfeld

Schultyp: Berufliches Gymnasium (16-21 Jahre)

Teilnehmer: 120

Projektlaufzeit: 2010 (unbegrenzt)

- erste Schule mit dem Profil "Erneuerbare Energien": Energie-Abitur
- Projekte zu den Themen Erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit
- Mittelpunkt: Kooperatives Lernen

Wer hatte die Projektidee?

Das „Erneuerbare-Energien-Gymnasium“ hat noch den Status eines Schulversuchs. Die Unterrichtsinhalte und Projektideen werden kontinuierlich unter Mitwirkung aller Schüler/innen weiterentwickelt.

Was ist Eure Projektidee - und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Am Beruflichen Gymnasium für Erneuerbare Energien (BGEE) wird nicht nur ein einzelnes Projekt bearbeitet. Eher kann man die Entwicklung der Schule als ein großes Projekt beschreiben. Jedes Jahr verwirklichen die Schüler mehrere Einzelprojekte zu den Themen Erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit. Dabei entwickeln die Schüler ein vertieftes Verständnis für nachhaltiges Handeln. Außerdem wird das erarbeitete Wissen auch an Schüler anderer Schulen im Rahmen von Vorträgen weiter gegeben. Auch der geplante Schulgarten mit "Nachhaltigkeits-Lehrpfad" soll z.B. anliegenden Kindergärten sowie Schülern der Landwirtschaftsschule zur Verfügung stehen und erweitert den „Grünen Kamp“ in Osterröndfeld.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Es gibt verschiedene Schülerprojekte, die innerhalb der alljährlichen Projektwoche durchgeführt werden, z.B. die Untersuchung der Elternhäuser und des Schulgebäudes mit einer Wärmebildkamera in Bezug auf die Energieeinsparverordnung (EnEV). Eine weitere Gruppe erarbeitete ein Exkursionskonzept für das Energieeffizienz-Zentrum, sodass Schüler anderer Schulen die Materialien zu Heizungssystemen, Dämmungen etc. vor Ort bearbeiten können. Außerdem werden während des Unterrichts Vorträge gehalten.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

An dem Schulprojekt haben neben den Schülern und Schülerinnen auch die Lehrkräfte mitgearbeitet. Dazu kommen noch die Schulleiterin, der Abteilungsleiter, sowie die Eltern und die Sekretärin. Firmen unterstützen das Projekt durch Sponsoring.

Was habt Ihr mit dem Projekt bislang erreicht?

Bislang erarbeiten 120 Schüler auf der Schule in ihren Unterrichtsfächern kooperativ Themenschwerpunkte, die sie über Vorträge den Mitschülern näherbringen. Die anschließende Diskussions-/Fragerunde regt die Schüler an, über ihr alltägliches Verhalten (z.B. Konsumverhalten) nachzudenken. Auf diesem Wege werden viele Aspekte, u.a. wie man den Verbrauch von Energie und Rohstoffen senken kann, mit nach Hause genommen und mit den Familien in die Tat umgesetzt.

Welchen zeitlichen, finanziellen Aufwand habt Ihr eingesetzt?

Das Berufliche Gymnasium für Erneuerbare Energien besteht seit Sommer 2010. Es fallen kaum Kosten an, da viele Projekte durch lokale Sponsoren finanziert werden (kommender Lehrpfad, Photovoltaik Anlage, Kleinwindkraftanlage, Speichertechnik, etc)

Was ist kreativ und besonders an Eurem Projekt?

Wir, das BGEE, sind die einzige Schule deutschlandweit mit dem Profil "Erneuerbare Energien". In diesem Fach werden wir am Ende des 13. Jahrgangs unser Abitur schreiben. Im Mittelpunkt des Schulalltages steht das "Kooperative Lernen". Neben Gruppentischen in allen Klassenräumen, einer Projektwoche und vielen Gemeinschaftsarbeiten, ist es uns Schülern auch möglich, den Unterricht mitzugestalten und aktuelle Themen im Bereich Erneuerbare Energien, Biologie, Wirtschaft, GMK mit einzubringen.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt?

Seit Eröffnung des Gymnasiums 2010 sind Berichte in den lokalen Zeitungen (Landeszeitung, Bauernblatt) erschienen. Desweiteren wurde ein Bericht im Schleswig-Holstein-Magazin, eine Sendung des NDR über die Schule ausgestrahlt. Ebenfalls verfügt das Berufliche Gymnasium über seine eigene Schulhomepage. Über die Internetplattform "Facebook" ist die Schule für Jugendliche einfach zu erreichen und bietet Informationen.

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Jährlich gibt es eine Projektwoche mit verschiedenen Themenschwerpunkten und Fächern, die abhängig von Klassenstufe und Unterrichtsinhalten ausgewählt werden. Desweiteren wird gerade ein "Erneuerbare-Energien-Lehrpfad" errichtet. Weitere Vorträge von Professoren der umliegenden Universitäten / Fachhochschulen sind geplant. Außerdem werden im allgemeinen Unterricht Vorträge von Schülern gehalten. Der Besuch der jährlichen Messe "New Energy" in Husum, die dieses Jahr vom 21.-24. März stattfindet, ist geplant.

Bilder



Photovoltaikanlage auf dem Schuldach. Lehreffekt durch verschiedene Ausrichtungen.



Im Rahmen der letzten Projektwoche wurde von einer Gruppe ein Niedrigenergiehaus gebaut.



Besichtigung einer Biogasanlage, um auch den Kernbereich „Biomasse“ praxisnah zu gestalten.



Schüler pflanzen auf dem Schulgelände einen Baum.